

Oktober 2022

Lokale

Auflage 3500 Ex.

Solidarität

Sporadisch erscheinende Zeitschrift der SP Urtenen-Schönbühl und Umgebung



Auf Wilma's Abenteuerweg in Jegenstorf wurde auch der Schloss-Park in besucht.

Foto: Konstanze Becker

Ferienbetreuung erfolgreich gestartet

Positive Rückmeldungen von allen Seiten, deutlich mehr Kinder als erwartet. Das neue Angebot der Gemeinde Urtenen-Schönbühl, welches vorerst auf drei Jahre befristet ist, findet grossen Anklang.

Bis zu 25 Kinder pro Tag nutzten das Angebot in der letzten Woche der Frühlingferien und in den zwei letzten Wochen der Sommerferien. «Wir sind erstaunt und natürlich sehr erfreut über die vielen An-

meldungen» erklärt Barbara Schaffer, Leiterin von Administration und Aufbau der Ferienbetreuung. «Gerechnet hatten wir für das erste Jahr mit ca. 12 Kindern pro Betreuungstag. Dieses Ziel wurde übertröf-

fen», so Barbara Schaffer weiter. Zwei bis vier Betreuungspersonen waren jeweils, angepasst an die Anzahl Kinder, im Einsatz. Am Besten belegt waren jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag. «Dieses Muster entspricht auch der Auslastung der Tagesschule» sagt Barbara Schaffer, die auch die Leitung der Tagesschule inne hat. Die meisten



Mittagessen in den Räumlichkeiten der Tagesschule

Foto: Konstanze Becker

Kinder sind Schülerinnen und Schüler der Schulen Grauholz. Nur gerade drei Kinder kamen aus anderen Gemeinden.

Vielfältiges Programm

Bis auf die Zeitfenster für das Bringen und Abholen der Kinder ist jeder Tag in der Ferienbetreuung anders gestaltet. Im Rahmen des Oberthemas «Natur und Jahreszeiten» wurden zahlreiche Ausflüge in Urtenen-Schönbühl und Umgebung unternommen. So waren die Kinder am Moossee, haben auf dem Schulhausplatz einen Bildli-OL absolviert und waren im Wald bräteln. Ein Höhepunkt war auch Wilma's Abenteuerweg in Jegenstorf. Der Postenlauf von ca. 90 Minuten wird jedes Jahr von der Kirchgemeinde Jegenstorf Urtenen gestaltet. Natürlich darf auch das Spielen im Freien nicht fehlen, es sind ja Ferien.

Das Programm der Ferienbetreuungstage wird im Vo-

raus vom Betreuungsteam geplant. Die Gestaltung wird jedoch jeweils flexibel den Bedürfnissen angepasst. Die zweite Ferienbetreuungswoche in den Sommerferien wurde durch das Team der Rekja organisiert und durchgeführt. Für Indoor-Aktivitäten stehen die Räumlichkeiten der Tagesschule, der Rekja und der Turnhalle zur Verfügung.

Positives Feedback

Die Kinder kommen sehr gerne in die Ferienbetreuung und auch ihre Eltern schätzen das Angebot sehr. «Ein Kind wurde nach dem ersten Tag, kurzfristig gleich noch für weitere Betreuungstage angemeldet, weil es ihm

so gut gefallen hat», erzählt Barbara Schaffer. Solche kurzfristigen Anmeldungen sind nur möglich wenn Kapazität vorhanden ist.

Nach der letzten Ferienbetreuungswoche in den Herbstferien findet nun eine Auswertung des ersten Jahres statt. Dazu werden unter anderem auch die Eltern befragt und die Organisation wird mit der Gemeinde analysiert, damit das bereits erfolgreiche Angebot noch weiter optimiert werden kann.

Schon heute kann jedoch festgestellt werden, dass das von der SP Urtenen initiierte Angebot der Ferienbetreuung einem Bedürfnis entspricht! **Hans-Jürg Kleine**



Auch das Auge isst mit!

Foto: Konstanze Becker

Viel Arbeit für die Gemeinschaft

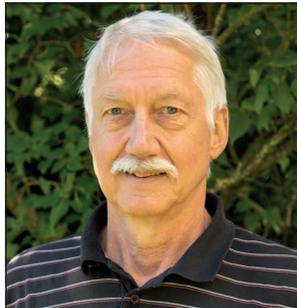
In zahlreichen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen, sind Menschen aus unserer Gemeinde im Auftrag der SP Urtenen an der Arbeit. Stellvertretend stellen wir hier drei Personen vor.

In der Gemeinde Urtenen-Schönbühl existieren 15 Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Ausschüsse. Diese Gruppen leisten wichtige Arbeiten für die Gemeinschaft. Die meisten Mitarbeitenden in diesen Gruppen werden durch die Ortsparteien delegiert.

Arbeitsgruppe Ortsgeschichte

Die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde Urtenen im 19. und 20. Jahrhundert zu erforschen und aufzuarbeiten ist die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte. Präsident André Hubacher ist fest in der Gemeinde verwurzelt und hat ein grosses Interesse an Geschichtlichem, insbesondere auch an der Ortsgeschichte. Als Quelle für ihre Recherchen nützt die Arbeitsgruppe unter anderem das Buch «die Rechtssame Gemeinde» von Jakob Kunz, aber auch die Archive der Gemeinde und des Kantons Bern, sowie Informationen von älteren Einwohnerinnen und Einwohnern. Neben den regelmässigen Veröffentlichungen im «am

moossee» pflegt die Arbeitsgruppe auch ein eigenes Archiv. So werden neben Fotos und Dokumenten auch verschiedene alte Artefakte wie Trinkhörner sowie alte landwirtschaftliche und gewerbliche Gerätschaften eingelagert.



André Hubacher

«Wer uns historische Gegenstände, Dokumente oder Fotos zur Verfügung stellen will, kann sich gerne bei uns melden», erklärt André Hubacher. Unter www.urtenen-schoenbuehl.ch/ortsgeschichte sind sämtliche Publikationen online verfügbar.

Planungs- und Umweltschutzkommission

Die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUSK) ist gemäss Gemeindeord-

nung eine von vier ständigen Kommissionen. Sie hat 7 Mitglieder und wird durch den Gemeinderat gewählt. Seit 2021 ist Reto Rohner als Mitglied in der PUSK tätig. «Die Kommission kümmert sich um die Ortsplanung und entscheidet zum Beispiel über Zonenplanänderungen oder notwendige planerische Anpassungen» beschreibt Rohner die Hauptaufgabe der PUSK. Er selber kommt als Informatiker nicht aus der Baubranche, findet aber das Vorantreiben und Steuern der Entwicklung der Gemeinde wie auch die Zusammenarbeit mit den Menschen aus unterschiedlichsten Berufen sehr spannend. Die PUSK sorgt dafür, dass Planungen koordiniert und abgestimmt verlaufen. Dazu erarbeitet die Kommission auch entsprechende Planungsvorgaben. «Gerade im Oberdorf



Reto Rohner

sehen wir das Potential für ein koordiniertes Vorgehen, zusammen mit den Liegenschafts- und Landeigentümer:innen», erklärt Rohner.

So erstellt die Kommission denn auch Entwicklungs- und Planungsziele zuhänden des Gemeinderats.

Wahl- und Abstimmungsausschuss

Bei Wahlen und Abstimmungen tritt der dreiköpfige Wahl- und Abstimmungsausschuss in Aktion. Er organisiert, koordiniert und leitet, insbesondere das Auszählen der Stimmen durch

die von der Gemeinde aufgeborenen, Helferinnen und Helfer. Bei einer normalen Abstimmung braucht es ca.



Manfred Widmer

8 bis 10 Helfende, bei Wahlen deutlich mehr. Aktuell werden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in alpha-

betischer Reihenfolge engagiert. Ziel ist, dass die neuen Einwohnerinnen und Einwohner mit der Gemeinde in Kontakt treten» erklärt Manfred Widmer. Neben der Gemeinde lernen sich beim Auszählen die Neuzugezogenen auch gegenseitig kennen. «Es haben sich auch schon Paare gebildet», lacht Widmer.

Wenn es nicht aufgeht, muss nachgezählt werden. Damit das möglichst nicht vorkommt, werden die Helfenden genau instruiert und die Resultate in speziellen Listen mit Querheckfunktion erfasst. *hjk.*

Bring- und Hol-Aktion im Zentrum

Wie jedes Jahr führt die SP Urtenen am 22. Oktober ihre Bring- und Hol-Aktion auf dem Zentrumsplatz durch. Zahlreiche Gegenstände wechseln an diesem Tag ihre Besitzerin oder ihren Besitzer. Und das alles, ohne dass Geld fließt.

Jetzt ist die Gelegenheit den Estrich oder den Keller zu räumen. Denn alle unbeschädigten, sauberen und noch brauchbaren Gegenstände können am Samstag, 22. Oktober von 9:00 bis 11:00 auf dem Zentrumsplatz abgegeben werden. Nicht entgegengenommen werden können Plüschtiere, sperrige Sachen, Möbel, Skis, Skischuhe oder Bücher.

Alle Besucherinnen und Besucher haben dann bis 12:00 Zeit sich mit «neuen» für sie nützlichen Sachen einzudecken. Nicht abgeholte Gegenstände werden an Hilfswerke weitergeleitet.

Heissi Marroni

Wie jedes Jahr werden, durch die Mitglieder der SP Urtenen, Marroni gebraten und verkauft. *hjk.*



Viele schöne Sachen, gratis an der Bring- und Hol-Aktion.